



JAHRESBERICHT

2022

**Vorstand und
Qualitätssicherungskommission danken herzlich für
Ihr Vertrauen!**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Geschäftsstelle	3
Registrierungsstellen	4
Qualitätssicherungskommission und Positionierung	4 - 5
Öffentlichkeitsarbeit	5
Symposium 20 Jahre Jubiläum Schweizer Kunsttherapietag	5
Klein aber Fein	5 - 6
Ethikkommission	6
Organisationsentwicklung	6
Kunsttherapie - Vernetzt	6
Auf Wiedersehen!	6
Willkommen!	6 - 7
Finanzbericht Oda ARTECURA 2022	7
Finanzbericht HFP-KST 2022	7
Für eilige Leser	8
Oda ARTECURA auf einen Blick	9

Februar 2023

Vorwort

Liebe Mitglieder

«Nichts ist so beständig wie der Wandel.» (Heraklit)



Wenn ich dieses Zitat lese frage ich mich, ob der griechische Philosoph Heraklit schon vor ca. 2500 Jahren wusste, wie es mir jetzt im 2023 geht... Unser Beruf und damit die Berufsausbildung ist einem steten Wandel unterworfen und damit auch einer Entwicklung. Denken wir nur

daran, dass bis 2011 Kunsttherapie wohl erlernt, aber nicht mit einem eidg. Diplom abgeschlossen werden konnte. Oder denken wir an die verbesserten Rückerstattungsmöglichkeiten durch die Krankenversicherer oder an die Vereinfachung der Rechnungsstellung durch den Tarif 590. In meinen sechs Jahren als Vorstandsmitglied und meinen drei Jahren als Präsidentin der Oda ARTECURA durfte ich den Wandel nicht nur selbst erfahren, sondern auch mitgestalten und ich bin begeistert, wie sich die Situation und das Standing des Berufs verändert haben.

Die Dachorganisation nimmt eine neue dynamische Form an, um die ambitionierten Strategieziele professionell umsetzen zu können und dadurch die Kunsttherapie auf der Gesundheitskarte der Schweiz besser zu etablieren. Ich konnte gemeinsam mit tollen und engagierten Menschen einiges auf den Weg bringen und bedanke mich bei meinen VorstandskollegInnen und im Besonderen bei Susanne Bärlocher und Dietrich von Bonin, für die wertvolle Zusammenarbeit.

Auch mein Leben wandelt sich im 2023 und ich habe mich entschlossen, mein Amt als Präsidentin und meinen Einsitz im Vorstand der Oda ARTECURA an der Delegiertenversammlung abzugeben. Ich danke Ihnen ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich, Sie bei einer anderen Gelegenheit wiederzusehen.

Im Namen des ganzen Vorstandes und erweiterten Teams danke ich für die gute Zusammenarbeit, Ihr verantwortliches Handeln und Mitdenken für unsere gemeinsame Vision, eine professionelle und sichtbare Kunsttherapie.

Ihre

Johanna Künzi
Präsidentin

Geschäftsstelle

„Man weiss nie, was daraus wird, wenn die Dinge verändert werden! Aber weiss man denn, was daraus würde, wenn sie nicht verändert werden?“

Dieses Zitat stammt vom Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Elias Canetti (1905-1994).



Etwa so geht es mir seit einigen Jahren, wird doch die Arbeit in der Strategie- und Organisationsentwicklung einen grossen Einfluss auf die Struktur der Oda ARTECURA in den nächsten Jahren haben. Was werden diese bringen? Ich bin sehr gespannt und freue mich, Teil dieser Entwicklung zu sein. Seit etwas mehr als 15 Jahre arbeite ich für die Oda ARTECURA, zu Beginn als Selbständigerwerbende im Mandat bei der Entwicklung der Höheren Fachprüfung. Kurz nach der Mandatsvergabe gab die damalige Sekretärin der Oda ihre Stelle auf, und ich übernahm diese ebenso Hals über Kopf wie sie die Aufgabe verliess. Nach Abschluss des Projekts wurde ich angestellt und arbeite seither in ähnlichem Umfang.

Können Sie sich vorstellen, dass ich mich auf die Veränderung freue - was sie auch immer bringen wird?

So kann ich ganz mit dem obigen Zitat mitschwingen und freue mich auf weitere Begegnungen mit Ihnen - im alten oder im neuen Rahmen.

Susanne Bärlocher

Februar 2023

Registrierungsstellen

Die Zusammenarbeit mit dem EMR und der ASCA wurde auch im Berichtsjahr fortgesetzt.

Per 2022 anerkennt die SWICA-Gruppe und die Sympany keine Neuregistrierungen in allen bisherigen kunsttherapeutischen Methoden. Für die Registrierung verbleiben Branchenzertifikat und Eidgenössisches Diplom. Diesem Vorgehen schliessen sich immer mehr Krankenversicherer an, so dass diese Methoden mit wenigen Ausnahmen ab 2023 auch beim EMR nicht mehr neu registrierbar sein werden. Den Bildungsinstituten empfahl die QSK Oda ARTECURA Aufschulungsangebote zu entwickeln, damit alle Therapeut:innen die für eine Zulassung zur HFP-KST nötigen Modulzertifikate erlangen können.

Qualitätssicherungskommission und Positionierung

Die Kommission ist verantwortlich für alle Aspekte der Durchführung der Höheren Fachprüfung Kunsttherapie im Auftrag der Oda ARTECURA und berät den Vorstand bei Geschäften in Zusammenhang mit der Qualitäts- und Berufsentwicklung.



Im Berichtsjahr endete für die Mehrheit der anerkannten Ausbildungsinstitute die 4-jährige Zertifizierungsperiode, und ab Sommer 2022 reichten die Institute ihre Unterlagen in einem gestaffelten Verfahren ein. Vorgängig entwickelte die QSK Oda ARTECURA mit dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung, EHB ein strukturiertes Online-Verfahren um die Anerkennung vollständig transparent für alle Beteiligten zu gestalten. Die Expertinnen und Experten der Subkommission Anbieteranerkennung arbeiten mit dem gleichen Excel-Werkzeug wie die Bildungsanbieter, von welchen inzwischen die meisten ihr Dossier einreichten.

Eidgenössisches Diplom und Branchenzertifikat

Die QSK analysierte das Verhältnis der insgesamt ausgestellten eidgenössischen Diplome zum Branchenzertifikat für den Zeitraum von 2010 – 2021 (12 Jahre). Von den insgesamt > 400 ausgestellten Diplomen wurden 336 noch gemäss Übergangsregelung erworben, davon 48 nach einer ausländischen Ausbildung. Seither erwarben in den 12 Jahren in allen Fachrichtungen und Methoden nur etwa 100 Personen das Diplom, mit anderen Worten im Durchschnitt < 10

Personen/Jahr gemäss dem ordentlichen Verfahren.

Demgegenüber wurden seit 2016 bereits 331 Branchenzertifikate ausgestellt und zusätzlich ca. 90 im laufenden Jahr. Diese Entwicklung gefährdet den Bestand des Berufs, die Anerkennung beim SBFI und jene des Modulanbieter durch die QSK Oda ARTECURA. Von den Absolvierenden der meisten Ausbildungsinstitute erwarb in den 12 Jahren nur eine einstellige Zahl Kandidierender das Diplom obwohl alle Ausbildungsinstitute mit der Anerkennung durch die Oda ARTECURA Werbung betrieben. Ziel aller anerkannten Ausbildungen war und ist das eidgenössische Diplom.

Aus diesen Gründen ergreift die QSK Oda ARTECURA weitere Massnahmen zur Stärkung des Berufs gemäss der durch den Vorstand der Oda ARTECURA beschlossenen Strategie.

Per 2023 wurde die Gebühr für das Branchenzertifikat auf CHF 900.00 angepasst, mit grosszügiger Anrechnung an die Kosten der Höheren Fachprüfung. Ab 2024 wird das Branchenzertifikat der neuen Abschlüsse nur noch befristet gültig sein um die Ausbildungszyklen besser an die HFP-KST anzuschliessen. Die Anerkennung bei den Krankenversicherern erlischt nach Ablauf der Frist. Im Gültigkeitszeitraum des Branchenzertifikats erwerben Kandidierende (rückertüchtigungsfähige) Berufserfahrung und bereiten sich mit der Projektstudie auf die Höhere Fachprüfung vor. Nach Ablauf des Branchenzertifikats tritt das eidgenössische Diplom als anerkannter Berufsabschluss an dessen Stelle. Das Ablegen der Höheren Fachprüfung ist auch finanziell interessant. Nicht nur verbessert sich die Entschädigung durch die Krankenversicherer, sondern die Absolvierenden erhalten Anrecht auf die Subjektfinanzierung in Höhe von aktuell CHF 10'500 und bezahlen durch Anrechnung eines Kostenanteils des Branchenzertifikates nur noch eine geringe Prüfungsgebühr.

Anerkennung weiterer Vorberufe

Ab 2023 anerkennt die QSK Oda ARTECURA auch die immer wichtigeren andragogischen tertiären Vorberufe als einschlägig (vorher nur pädagogische) und ermöglicht diplomierten Kolleginnen und Kollegen den regulären Zugang zur Höheren Fachprüfung Kunsttherapie.

Februar 2023

Online-Verfahren

Die Umstellung aller Anmeldungen und Abklärungen auf das Online-Verfahren (artecura-check.ch) ist vollzogen und ein voller Erfolg für die Umwelt und alle Beteiligten.

Infotag

Auch der Online-Infotag im Februar entsprach einem grossen Bedürfnis und wird in Zukunft immer online durchgeführt, während der Infotag im September in Bern in Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement-Spezialist Dr. Hubert Studer, stattfindet.

PROMs

Schon länger begleitet uns das Projekt PROMs (Patient Reported Outcome Measures) in der CAMSuisse, der Kooperation von Berufsorganisationen mit eidgenössisch anerkannten Abschlüssen im Bereich der selbstständig tätigen, nichtärztlichen Gesundheitsfachpersonen. Von Seiten der Kostenträger entsteht auch in unserem Feld ein gewisser Druck, die Wirksamkeit einer Therapie aus Sicht der Klientel objektiv zu erfassen und darzustellen.

Im 2022 bildete sich unter Federführung des EMR eine Projektgruppe, welche diskutiert, wie solche Daten über die angeschlossenen Mitglieder der Verbände erhoben werden könnten. Die Ergebnisse könnten die Evidenz für die Wirksamkeit unserer Therapiemethoden aus Patientensicht verbessern – eine Perspektive, die zunehmend an Bedeutung gewinnt. Allerdings sind bis zur praktischen Realisierung noch einige Hürden zu überwinden. Wir informieren Sie weiterhin laufend über den Prozess und die Mitgestaltungsmöglichkeiten.

Dietrich von Bonin

Öffentlichkeitsarbeit

Im 2022 präsentierte sich die Oda ARTECURA verschiedentlich in der Öffentlichkeit:

Mit der methoden- und verbandsübergreifenden Zeitschrift *ENSEMBLE Kunsttherapie | Art-thérapie | Arteterapia*. Diese wird wieder an Arbeitgeber sowie Bundes- und Kantonalstellen in der ganzen Schweiz versandt.

Auf der letzten Umschlagseite der Chancen-Hefte „Beratung“ und „Bühne“ wird für den Beruf

dipl. Kunsttherapeutin, dipl. Kunsttherapeut und für die Ausbildungen, geworben.

Zusätzlich haben wir uns aufgrund eines guten Angebots, für die Bekanntmachung der Kunsttherapie im 20 Minuten entschlossen. Dank dem Mittragen der Kosten durch einige Mitgliedsverbände und dem Schülervenband, VBK, konnten die substantiellen Kosten aufgewendet werden, dies für alle Kunsttherapeutinnen und -therapeuten aller Mitgliedsverbände.

Symposium | 20 Jahre Jubiläum | Schweizer Kunsttherapietag

Zu den Themen: „Qualitative Forschung – systematisch oder unsystematisch“ und „Wenn das Leben in die Sucht saugt – Kunsttherapie bei stoffungebundenen Süchten“, fanden die Herbsttagungen statt. Die grosse Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeigte, dass wir mit diesen Themen einen Nerv der Zeit trafen.

Das 20jährige Jubiläum der Oda ARTECURA feierten wir gebührend in den Katakomben des UPD. Der Weg, begonnen mit einer launigen Begrüssung durch die Präsidentin, Johanna Künzi im Vorhof der unterirdischen Gänge, die Verengung in die Katakomben und seine Fortsetzung durch die von z.T. namhaften Künstlern gestalteten, eher dunklen Gänge bis hin zum festlich geschmückten Saal, den wir auch wieder durch eine Verengung (Türe) erreichten, und die diplomierten Kunsttherapeutinnen und -therapeuten in hellem Licht ehrten, symbolisierte für viele den Weg unseres Berufs in den letzten 20 Jahren.

Klein aber fein

Letztes Jahr fragte ich mich an dieser Stelle, ob ich auch im 2022 wieder in abgespeckter Form erscheinen würde. Und ja, auch dieses Jahr setzte mich der Vorstand auf Diät und so bin ich ein weiteres Mal als halbe Portion auf den Markt gekommen. Aber nichts desto trotz, man darf mit Fug und Recht sagen, dass mein Erscheinungsbild „Klein aber fein“ ist!

Ich werde als halbe Portion in der Schweiz herumgeschickt und hoffe, dass sich viele Interessierte und Arbeitgeber ganz und nicht nur halb an mir erfreuen. Auf alle Fälle habe ich noch viel Energie und freue mich, auch im 2023 wieder zu erscheinen.



Februar 2023

Freuen auch Sie sich auf mich und planen Sie mich in Ihre Werbung ein, denn Sie erhalten mich unentgeltlich am Schweizer Kunsttherapietag und fast immer auch von Ihrem Mitgliedsverband.

Ethikkommission

Die Ethikkommission, vertreten als Erst-Ansprechpartner durch einen Anwalt, schloss den im letzten Jahr noch hängigen Fall ab. Nach langjähriger Tätigkeit für die Kommission entschloss sich Ursula Zwahlen zum Rücktritt und schied per Ende Dezember 2022 aus. Der Vorstand nahm David Moser, SFMT per April 2022 in die Kommission auf - herzlich Willkommen David und einen grossen Dank an Dich, Ursula!

Organisationsentwicklung

Die Arbeitsgruppe Organisationsentwicklung führte ihre Arbeit im 2022 weiter. Am PräsidentInnen-Treffen präsentierte der externe Organisationsberater die zwei durch die Arbeitsgruppe ausgearbeiteten möglichen Organisationsvarianten, beide geeignet die beschlossene Strategie in den nächsten Jahren umzusetzen. **Die Mitgliedsverbände votierten einstimmig für Variante B, die auf einem reduzierten Exekutiv-Vorstand beruht. Diese wird nun durch die Arbeitsgruppe unter Anleitung des Organisationsberaters ausgearbeitet, damit am PräsidentInnen-Treffen 2023 die weiteren Schritte diskutiert werden können. Der Abschluss dieses umfangreichen und ressourcenbindenden Projekts sollte spätestens Ende 2024 erfolgen.**

Kunsttherapie - Vernetzt

Die Oda ARTECURA ist weiterhin Mitglied im Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz, NPG/RSP und bei palliative.ch. Solche Vernetzungen helfen, die Kunsttherapie in das Bewusstsein anderer Berufsgruppen zu rufen.

Die Zusammenarbeit der Oda ARTECURA mit den Organisationen Oda AM, Oda KT, Oda MM, VDMS und dem Schweizerischen Osteopathieverband in der CAMsuisse wurde fortgesetzt und unter anderem am Projekt PROMs, siehe dazu Informationen unter „QSK“, weitergearbeitet.

Auf Wiedersehen!

Gleich zwei liebgewonnene und geschätzte Vorstandsmitglieder verabschieden sich an der diesjährigen DV. Es sind dies: Jolanda Baldachin vom GPK und Johanna Künzi vom SBVDT. Beide Frauen haben während vieler Jahre einen Teil ihrer Freizeit in die Oda ARTECURA und somit in die Berufsentwicklung investiert. Euch beiden: Ganz herzlichen Dank!

Danke, dass Du Jolanda mit Deinen Ansichten und Ideen den Vorstand zum Nachdenken und Abwägen von Positionen aufgerufen hast und mit Deiner unermüdlichen und beharrlichen Art auch immer wieder den leisen Stimmen Gehör verschafft hast.



Liebe Johanna, Du warst uns eine verlässliche Co- und anschliessend alleinige Präsidentin und führtest uns durch manche hitzige Diskussion ruhig und besonnen zu tragfähigen Entscheiden. Neun Jahre nach Deiner Wahl verlässt Du uns mit der Bemerkung, es habe sich um eine „wertvolle Zeit“ gehandelt - schöner könnte man es nicht ausdrücken.



Liebe Frauen, wir hätten gerne weiter mit Euch zusammengearbeitet und lassen Euch nur ungern ziehen!

Gebt Euch Sorg und bleibt uns verbunden, so wie wir Euch nicht vergessen werden!

Willkommen!

An der Delegiertenversammlung 2023 werden von den Verbänden vier neue Vorstandsmitglieder zur Wahl vorgeschlagen: Annette Cox SFMT, Michaela Hellenthal GPK, Stephanie Loop FHK und Anna Massini Compton SBVDT.

Annette Cox arbeitet mit einem 60% Pensum in der Fachrichtung Musiktherapie in einem Pflegezentrum der Stadt Zürich. Sie kennt die Chancen und Herausforderungen des Berufs aus eigener Erfahrung und möchte ihre Arbeitskraft dafür einsetzen. Nebst ihrer kunsttherapeutischen Tätigkeit ist sie seit März 2022 Kassierin im Vorstand SFMT und seit 2010 Orchestermusikerin. Seit einigen Jahren managet sie auch die „The Alpine Sisters“.



Februar 2023

Michaela Hellenthal ist seit 2013 mit der Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie tätig, zum einen im Hospiz Zürcher Lighthouse und zum anderen auf der Palliative Station im Spital Männedorf. Michaela möchte sich besonders einsetzen um für die Kunsttherapie neue Bereiche im Gesundheitswesen zu erschliessen.



Stephanie Loop als eidg. dipl. Kunsttherapeutin in der Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie bringt verschiedenste Fähigkeiten und Ressourcen mit. Von 1999 bis 2021 arbeitete sie in verschiedenen Kliniken und ab 1997 im ambulanten Bereich. Gleichzeitig bringt sie ihre Erfahrung als Expertin im Rahmen der Höheren Fachprüfung ein. Diese Arbeit hilft ihr, sich im Berufsbildungsumfeld der Schweiz gut zurechtzufinden.



Anna Massini Compton als eidg. dipl. Kunsttherapeutin in Fachrichtung Drama- und Sprachtherapie möchte ihren Einsatz für die Kunsttherapie nach acht Jahren im Berufsverband SBVDT, wovon fünf Jahre als Präsidentin, zur Dachorganisation verlagern. Anna arbeitet in einer grossen psychiatrischen Klinik und ist dadurch gut mit medizinischen und psychologischen Fachkräften vernetzt. Ihr Anliegen ist es, Kunsttherapeutinnen und -therapeuten politisch zu vertreten und für diese eine gute berufliche Ausgangslage zu schaffen.



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Vorstandsfrauen! Die formelle Bestätigung erfolgt am 10. März 2023.

Finanzbericht Oda ARTECURA 2022

Im Jahr 2022 entstanden im Bereich Organisationsentwicklung substantielle Kosten, diese wurden nur zum Teil budgetiert, weil die Sitzungsleitung durch den Organisationsberater am PräsidentInnen-Treffen nicht vorgesehen war.

Ebenso verursachten die notwendigen, immer noch minimalen berufspolitischen Aktivitäten grössere Ausgaben.

Wie auch in den letzten Jahren nimmt der Vorstand die Mehrkosten ernst und tätigt keine Ausgaben, welche die Liquidität des Verbandes in Frage stellen könnten. Die inzwischen häufigen Defizite zeigen, wie notwendig ein neuer Griff in der Organisation unserer Dachorganisation ist.

Finanzbericht Oda ARTECURA 2022

Im Jahr 2022 entstanden im Bereich Organisationsentwicklung substantielle Kosten, diese wurden nur zum Teil budgetiert, weil die Sitzungsleitung durch den Organisationsberater am PräsidentInnen-Treffen nicht vorgesehen war.

Ebenso verursachten die notwendigen, immer noch minimalen berufspolitischen Aktivitäten grössere Ausgaben.

Wie auch in den letzten Jahren nimmt der Vorstand die Mehrkosten ernst und tätigt keine Ausgaben, welche die Liquidität des Verbandes in Frage stellen könnten. Die inzwischen häufigen Defizite zeigen, wie notwendig ein neuer Griff in der Organisation unserer Dachorganisation ist.

Februar 2023

Für eilige Leser

- Zwei zweisprachige, rege besuchte Informationsveranstaltungen zur HFP-KST, im Februar online und im September in Bern
- Ein zweisprachiger Zoom-Infotag für Schulleiterinnen und -leiter
- Vier Höhere Fachprüfungen in der Deutschschweiz und einer in Renens
- 40 KunsttherapeutInnen aller Fachrichtungen erwarben das eidg. Diplom – Gratulation!
- An jedem Prüfungsanlass auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit MAS in Klinischer Musiktherapie der ZHdK
- Ein weiterer Journée de Réflexion mit den deutschschweizer Ausbildungsinstituten im Herbst
- Online-Journée de Réflexion für die westschweizer Modulanbieter im Frühling
- Zahlreiche Requalifizierungen und Qualifizierungen der Oda ARTECURA FachtitelinhaberInnen
- Vier Sitzungen der Qualitätssicherungskommission, wovon drei via Zoom und eine ganztägige physische Sitzung.
- Abschluss des Ethikfalles aus dem Jahr 2021
- Aufnahme eines neuen Mitglieds in die Ethikkommission
- Zwei ganztägige Ausbildungstage für die Subkommission Anbieteranerkennung unter der Leitung des EHB und im Beisein der QSK
- Modulanbieter-Requalifizierung bzw. -qualifizierung für die Mehrzahl der 20 Institute, diese Arbeit wird im 2023 weitergeführt
- Weiterarbeit am Präventionskonzept und der neuen Website kunsttherapie.swiss.
- Kontaktaufnahme mit einem Start-up für kunsttherapeutische Angebote online oder on-site in Firmen (Matchspace).
- Evaluation für eine gemeinsame Datenbank aus Konzeption und Detailofferte bis Frühjahr 2023 als Grundlage für eine neue Therapeutenliste
- Vier CAMsuisse Sitzungen, per Zoom und physisch in Zürich unter Teilnahme der QSK
- Zwei Sitzungen am sog. Runden Tisch (CAMsuisse und grosse Versicherer)
- Diverse Treffen mit dem Organisationsberater in Zürich
- Strategisches Treffen aller PräsidentInnen und Vorstandsmitglieder der Oda ARTECURA-Mitgliedsverbände im August mit Beschluss der durch die Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Organisationsberater weiterzuentwickelnden Organisationsform
- Teilnahme der Geschäftsstelle an diversen Generalversammlungen von Mitgliedsverbänden in der Deutsch- und Westschweiz (physisch und via Zoom)
- Infoveranstaltungen für Studierende am apk in Thalwil und diverse Zoom-Sitzungen mit anerkannten Modulanbietern
- Vorstellung der Oda ARTECURA und des Berufs „eidg. dipl. KunsttherapeutIn mit Fachrichtung“ in Genf
- Version 2023 des Manuals für kunsttherapeutische Befunderhebung auf Deutsch und Französisch als Grundlage für die Höhere Fachprüfung
- Werbung in den Chancen-Heften „Beratung“ und „Bühne“
- Artikel in der Zeitung „20 Minuten“
- Zwei Ausgaben der Kunsttherapie-Nachrichten für alle Mitglieder der Verbände
- Fünfte Ausgabe der verbands- und methodenübergreifenden Zeitschrift *ENSEMBLE Kunsttherapie | Art-thérapie | Arteterapia*
- Telefonische und briefliche Kontakte mit diversen Krankenversicherern
- Kontakte mit Arbeitgebern bezüglich der Qualifikationen einzustellender KunsttherapeutInnen
- Online-Treffen mit dem EMR und zahlreiche Telefonkontakte
- Zahlreiche Vorberufsabklärungen
- Erfolgreiche Inbetriebnahme des online-Anmeldeverfahrens auf Deutsch und Französisch
- Zweisprachige Herbstanlässe und Diplomfeier in Bern

Februar 2023**Oda ARTECURA auf einen Blick**

<i>Gründungsjahr:</i>	2002
<i>Mitgliederbestand 2023:</i>	1523
<i>Mitgliederverbände:</i>	APSAT – 114 (2022: 107) ARAET – 72 (2022: 74) FHK – 125 (2022: 124) FST – 47 (2022: 52) GPK – 477 (2022: 425) MITKUNST - 202 (2022: 174) SBVDT – 64 (2022: 48) SFMT - 309 (2022: 302) SVAKT – 113 (2022: 122)
<i>Vorstand:</i>	6 Verbandsvertreterinnen
<i>Präsidium:</i>	Künzi Johanna, SBVDT
<i>Mitglieder:</i>	Faes Carole, APSAT Hoffmann Klaus, SVAKT Keller-Truninger Maja, MITKUNST Lucchi Lucia, GPK Roth Rahel, SFMT
<i>Geschäftsstelle Oda HFP-KST:</i>	Susanne Bärlocher
<i>Präsident QSK Oda ARTECURA:</i>	Dietrich von Bonin
<i>Ethikkommission:</i>	Arbeitsgruppe
<i>Präsidentin Subkommission Supervision:</i>	Bärbel Preusker, BTK
<i>Weitere MitarbeiterInnen:</i>	QSK-Mitglieder Mitglieder Subkommissionen ExpertInnen HFP-KST
<i>Revisionsstelle:</i>	Loepthien Maeder Treuhand AG Talweg 17, 3063 Ittigen